

J19 Tiefes, oft pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-K11	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Hangfußlagen, Mulden in Terrassenverebnungen, flache Schwemmfächer	
Bodentyp	tiefes, oft pseudovergleytes Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3;Lu(Lt2–Lts),Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Lla2, Llla2, L3V, L4V, LT4V, L2Al, L3Al, L4Al, SL4Al, L4AlV, L3AlV, sL3V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiges Kolluvium sowie mittel und mäßig tiefes Kolluvium, z. T. als Überlagerung von Parabraunerde aus Lösslehm, Löss oder Hochflutsedimenten; vereinzelt Pseudogley-Kolluvium mit tonreichem Hochflutsediment im tieferen Unterboden; örtlich Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

meist kleinflächige Vorkommen im Jagst- und Kochertal und in deren Nebentäler